

Ruderverein Neptun e.V. Konstanz



Ingo Voigt kurz vor der Vize-Meisterschaft



INFO 2/05

Inhalt

- 1 Vorwort
- 2 Klaschmauls Jahresreview
- 3 Einladung zur JHV
- 4 Termine 2005/06
- 5 Einladung zum Herrenabend
- 6 Satzungsänderung
- 12 Neue Ruderordnung
- 16 Neue Beitragsstruktur
- 17 Neues Ausbildungskonzept
- 19 Regattaberichte
- 27 Nachruf auf Gunther Fischer
- 28 Wanderrudern
- 30 Rätsel
- 31 Vogelonga in Venedig
- 33 Vereinsein- und -austritte
- 34 Nachrichten
- 35 Arbeitsstundenzettel 2005
- 36 Vorstandsliste



**Mainaustraße 181
78464 Konstanz
Telefon: 9 34 30**



OSKAR KELLER

Fachgeschäft für Bürobedarf

Bodanplatz 12 a – Telefon 2 12 32

Konstanz

Vorwort



Liebe Neptunerinnen und Neptuner!

Eine schöne, erlebnis- wie erfolgreiche Saison 2005 liegt hinter uns. Wir hatten einen »durch- wachsenen« Sommer, doch Petrus schickte dem RV Neptun stets zu

seinen kleinen wie großen Aktivitäten eine ge- hörige Portion Sonnenschein. Es sei ihm von dieser Stelle aus ein »Danke schön« zu gerufen!

Danken möchte ich auch allen, die in unterschiedlichster Form dazu beigetragen haben, den Verein mit herzerfrischender Aktivität zu beleben. Erinnern möchte ich u.a. an die Schleifaktion im Clubraum, die große Putzfete, das Sommerfest, Renovierungsarbei- ten am Bootshaus, die Bewirtung und vieles mehr. Aber auch daran, dass an manchen Tagen in den Abendstunden kaum noch ein Boot frei war. Das Angebot, Rudern und den Sommer am Verein zu genießen, wurde ver- mehrt angenommen.

Die Saison 2005 hat uns allen eine Fülle von sportlichen wie gesellschaftlichen Ereignissen beschert. Unser Trainerteam – Ralf Kockel, Nicola Enderle und Mark Koslowski – haben zusammen mit ihren Mannschaften eine der erfolgreichsten Rennsaison der letz- ten Jahre absolviert. Sowohl auf Bundes- wie auch Landesebene konnten sich unsere Renn- ruderInnen bestens präsentieren.

Mit schon gewohnter hoher Aktivität haben unsere Wanderruderer die »Teilsaison Sommer« – für sie gibt es nur eine Saison, nämlich die Gesamtjahressaison – auf in- und ausländischen Gewässern bestritten. Helmut

Hengstler wurde dementsprechend vom DRV mit dem seltenen Äquatorpreis geehrt.

Nicht vergessen möchte ich auch all die Fitness-, Breitensport- und Masterruderer, die ebenfalls mit Freude und viel Schweiß etli- che Ruderkilometer unter den Kiel ihrer Boote gebracht haben. All dies war und ist nur mög- lich, wenn alle Mitglieder den Verein als einen Teil ihres sportlichen Lebens betrachten und gemeinsam den damit verbundenen Grund- gedanken »Rudern und Geselligkeit« pflegen.

Der RV Neptun blickt auf eine 120- jährige Geschichte zurück. Der Verein ist nicht in die Jahre gekommen, doch geht an ihm die Zeit auch nicht spurlos vorüber. Aus diesem Grund wurden sowohl die Satzung wie die Ru- derordnung inhaltlich wie redaktionell überar- beitet. Beide Entwürfe finden Sie im vorliegen- den Infoheft. Der Vorstand wird diese Ände- rungen den Mitgliedern auf der Jahreshaupt- versammlung (25.01.2006) zur Beratung und Abstimmung vorlegen.

Die Beitragsstruktur wurde ebenfalls verändert, der Beitrag moderat angehoben. Auch hierüber soll und muss die Mitglieder- versammlung entscheiden. Wir, der Vorstand, sind der Überzeugung, dass mit diesen Ände- rungen der RV Neptun für die nächsten Jahre gut aufgestellt ist.

Um Ihnen die Planung Ihres persönli- chen Ruderkalenders 2006 zu erleichtern, sind die bisher schon bekannten Termine für das nächste Jahr in diesem Heft abgedruckt.

Der Vorstand möchte Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten »Rutsch« ins Neue Jahr wünschen.

Dr. Timm Ahlhelm
1.Vorsitzender

Klatschmauls Jahresreview

Hallo zusammen, ich möchte in der Vereinszeitung das Ruderjahr Revue passieren lassen, von großen und kleinen, wichtigen und unwichtigen Begebenheiten kritisch und lobend berichten. Wenn sich jemand wiedererkennt, dann ist das zufälliger Zufall – es hat alles mit lebenden Personen rein gar nichts zu tun. Und überhaupt sind alles nur Gerüchte...

Es war einmal eine Putzfete im Clubraum angesagt. Hinterher war dieser sauber wie noch nie. Wohl etwas zu sauber! Ein kleines Gerät, das da unscheinbar auf der Theke lag, wurde sehr mißtraurisch beäugt. Was das wohl war? Es musste etwas mit Rauchen zu tun haben! Das ist bekanntlich im Clubraum verboten. Also ab damit in den Mülleimer!

Irgendjemand hat dann den Klingelapparat wieder aus dem Müll gesucht und damit war die Clubraumbewirtung wieder gerettet. Aber auf den Sinn dieser Klingel komme ich gleich nochmal zurück.

Bedenklich finde ich die An- und Ablegemanöver so mancher Mitglieder am Bootsteg. Da wird doch etwas zuviel falsch gemacht. Manchmal könnte man meinen, es ist nicht bekannt, dass so ein Boot ca. 12.000 € kostet. Das fängt schon beim Tragen der Boote an, dann wird das Steuerbordskull zuerst eingelegt, hinausgeschoben und schwimmen gelassen, die Dollen zeigen in die falsche Richtung, und danach wird einfach abgelegt obwohl ein dickes Schiff daherkommt, beim Anlegen wird mit der Spitze gegen den Anleger gerammelt (siehe Aushang Lodi) und von Bootspflege haben manche Vereinsmitglieder scheinbar noch nie gehört, oder sie haben es einfach vergessen.

Aber von schönen Dingen kann ich ja auch erzählen. Nachdem Josef den Clubraum gekündigt hat und auch Mike uns verlassen hat, ist dann ein anderes System der Bewirtung eingeführt worden. Tessa und Kay haben sich bereit erklärt, eben diese Bewirtung zu organisieren. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist wie gewohnt geöffnet. Das Essen kommt von Themis zu einem moderaten Preis, die Getränke stellt der Verein. An der Theke kann man das Essen bestellen und wenn es fertig ist klingelt die kleine Box auf dem Tresen. Genial! Und die Putzfete hat den wichtigen Kasten einfach entsorgt ...

Wer sich engagieren will, kann sich in eine Liste eintragen. Es funktioniert alles perfekt! Wenn man so den Clubraumbesuchern zuhört, sind alle sehr zufrieden. Es wäre wünschenswert, dass sich alle Strömungen in unserem Verein an dieser Thekenarbeit beteiligen.

Feste werden auch wieder gefeiert in unserem Verein. Es wurde auch tatkräftig aus allen Bereichen der Ruderei beim Auf- und Abbauen mitgeholfen. Das Sommerfest war ein schöner Anlass, mal mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Zum Schluss hab ich noch ein Gerücht gehört – und zwar folgendes:

Am Bootsteg hat jetzt jemand eine Auffahrtsrampe angebaut. Jetzt kann der Mittwochsachter mit Schwung auf den Bootsteg fahren und die Ruderer trockenen Fusses auf dem Steg aussteigen.

Bis zum nächsten Mal,
Euer Klatschmaul

Einladung

Jahreshauptversammlung 2006

Der Vorstand lädt alle Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung 2006** am **Mittwoch, den 25.01. um 19:30 Uhr** im Restaurant Syrtaki im Bootshaus ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Vorlage des Jahresabschluss 2005
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wirtschaftsplan 2006
7. Änderung der Beitrags-Struktur
8. Änderung der Satzung
9. Änderung der Ruderordnung
10. Verschiedenes

Zu den Punkten 6, 7 und 8 sind die Vorschläge des Vorstandes in diesem Heft enthalten.

Wir möchten die Versammlung trotz der grossen Agenda möglichst kurz halten. Um dies gut vorbereiten zu können, bitten wir, Änderungsvorschläge zur Satzung und zur Ruderordnung nach Möglichkeit vorher als Antrag einzureichen.

Anträge sind wie üblich schriftlich 8 Tage vorher dem Vorsitzenden bzw. dem Vorstand einzureichen.



Schön und klug!

Für sein eigenständiges Gesamtkonzept wurde der Cityflitzer Lancia Ypsilon mit dem „European Automotive Design Award“ ausgezeichnet.

Aber weil Schönheit allein nicht glücklich macht, punktet er auch mit einer besonders umfangreichen Sicherheitsausstattung, darunter: 4 Airbags (Fahrer- und Beifahrer-airbag sowie 2 Kopfairbags).

LANCIA *Ypsilon*

Viel Vergnügen!



www.lancia-ypsilon.de

OEHRI

AUTOHAUS

Byk-Gulden-Str. 7
78467 Konstanz

© 07531 / 690550

E-Mail: autohaus.oehri@t-online.de

Termine 2005/06

Vereinsveranstaltungen · Regatten · Wanderfahrten · Kurse

Samstag	02.12.05	19:30	Herrenabend
Sonntag	01.01.06	10:00	Neujahrs-Empfang im Clubraum
Mittwoch	25.01.06	19:30	Jahreshauptversammlung
Sonntag	19.03.06	10:00	Langstreckenregatta Breisach
Samstag	25.03.06	10:00	Grosse Putzfete
Sonntag	26.03.06	10:00	Anrudern

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter www.rvneptun.de

Regelmäßige Sporttermine Winter 2005/06

<i>Tag</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Training</i>	<i>Ansprechperson</i>
montags	14:30	Jugend-Rudern	Björn Hülser
dienstags	17:30	Hallentraining (Jugend)	Trainer
mittwochs	18:30	Laufen	Hannes Kumm
freitags	14:45	Wanderrudern	Helmut Hengstler
	15:00	Jugend-Rudern	Björn Hülser
samstags	08:45	Wanderrudern	Helmut Hengstler
sonntags	10:00	Fitnessrudern	Hannes Kumm

<i>Ansprechperson</i>	<i>Telefon</i>
Helmut Hengstler	7 60 31
Björn Hülser	6 13 98
Hannes Kumm	2 64 29

Immer aktuelle Informationen aus dem Leben des Rudervereins:

www.rvneptun.de

Einladung zum
Traditionellen Herrenabend

am Freitag, den 2. Dezember 2005 um 19:30 Uhr

im Restaurant Syrtaki im Bootshaus

Anmeldungen bitte in den Neptun-Briefkasten

oder an Hans-Joachim Beermann, Tel. 51 828,

eMail: Beermann.Hans-Joachim@t-online.de



Juli 2005: Ein neuer C-Line Gig-Doppelvierer »Lodi«, der Renn-Doppelzweier »Ludwig Marquardt« (Empacher) und der C-Line-Gig-Einer »Einerlei« werden getauft.

Satzungs-Änderung

Vorschlag des Vorstandes

Anlass für die **Satzungs-Änderung** war das oft diskutierte Verfahren bei der diesjährigen Vorstandswahl. An dieser Stelle ist uns eine eindeutige und rechtlich anerkannte Formulierung wichtig. In diesem Zuge haben wir die ganze Satzung überarbeitet und in eine zeitgemäße Form gebracht.

Hier eine Zusammenfassung der wesentlichen Änderungen:

- jugendliche Mitgliedschaft bis max. 27 Jahre (§ 3 Absatz 5)
- Nutzung des Kraftraums nur für aktive Mitglieder (§ 3 Absatz 4)
- Umformulierung der Aufnahme von Mitgliedern (§ 4)

- Verpflichtung zur Zahlung von nicht geleisteten Arbeits-Stunden (§ 6 Absatz 4)
- Haftung für Boots-Schäden (§ 6 Absatz 5)
- Bezeichnung der Vorstandsmitglieder (§ 10 Absatz 1)
- Einladung der Mitgliederversammlung max 3 Monate vorher (§ 11 Absatz 3)
- Wahlverfahren (§ 11 Absatz 7)
- entfernt: Genehmigung des Protokolls in § 12

Wer die derzeit gültige Satzung von 1978 zum Vergleich nicht vorliegen hat, der findet diese auf unserer Homepage oder erhält sie beim Vorstand.

§ 1 Name



Lesen &
träumen.

konstanzer
bücherschiff 

D-78462 Konstanz
Paradiesstrasse 3

Fon 07531.26007
www.buecherschiff.de

Satzung des Ruderverein Neptun Konstanz

Entwurf der Neufassung

§ 1 Name

(1) Der Verein führt den Namen »Ruderverein Neptun e. V. Konstanz« und hat seinen Sitz in Konstanz. Er ist ins Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Zweck

(1) Der Ruderverein Neptun e. V. Konstanz verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953, und zwar insbesondere durch die Pflege des Rudersports. Zur Ergänzung können andere Sportarten betrieben werden.

§ 3 Mitgliedschaft

(1) Der Verein hat aktive Mitglieder, passive Mitglieder, jugendliche Mitglieder, Ehrenmitglieder und kooperative Mitglieder.

(2) Ehrenmitglieder genießen alle Rechte der aktiven Mitglieder.

(3) Aktive Mitglieder haben die in dieser Satzung niedergelegten Rechte und Pflichten. Sie sind zur Benutzung der Einrichtungen des Vereins nach den getroffenen Bestimmungen berechtigt.

(4) Passive Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie aktive Mitglieder. Sie sind jedoch nicht aktiv sportlich im Verein tätig, d.h. sie nutzen weder die Boote noch den Krafraum des Vereins.

(5) Jugendliche sind Mitglieder im Alter bis 18 Jahren, sofern sich das Mitglied noch in Ausbildung befindet, auch in höherem Alter, maximal aber bis 27 Jahre.

(6) Institutionen (z.B. Schulen) können kooperative Mitglieder werden.

§ 4 Aufnahme

(1) Die Aufnahme eines Mitgliedes erfolgt auf Antrag an den Vorstand. Im Antrag muss bestätigt werden, dass der Antragsteller schwimmen kann.

(2) Bei noch nicht volljährigen Antragstellern hat der gesetzliche Vertreter den Antrag mit zu unterschreiben.

(3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

(4) Die Aufnahme wird dem Antragsteller bzw. der gesetzlichen Vertretung bei nicht volljährigen Antragstellern schriftlich durch den Vorstand mitgeteilt. Ab Zustellung des Aufnahmeschreibens sind die Vereinsatzung und weitere Vereinsbestimmungen (z.B. Ruderordnung) für das Mitglied verbindlich. Die Bestimmungen sollen mit der Aufnahme ausgehändigt werden.

(5) Der Vorstand teilt die Ablehnung eines Aufnahmeantrags dem Antragsteller bzw. der gesetzlichen Vertretung schriftlich mit.

§ 5 Austritt / Ausschluss

(1) Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres. Mit der Erklärung des Austritts werden sämtliche Verpflichtungen gegenüber dem Verein fällig.

(2) Die Festsetzung einer Umlage gemäß § 7 über einen Betrag von € 50,- hinaus gibt das Recht zum sofortigen Vereinsaustritt. Dieser muss unverzüglich durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand erfolgen. Das ausscheidende Mitglied ist von der Verpflichtung zur Zahlung der

Umlage befreit. Unberührt bleiben davon jedoch offene finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem Verein.

(3) Ein Mitglied kann wegen grober Verletzung des Vereinszwecks, schwerer Schädigung des Ansehens des Vereins, bei Nichtbezahlung des Beitrages sowie aus sonstigen wichtigen Gründen durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Dem Mitglied ist zuvor Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Mitglieder sind zur Benutzung des Vereinsvermögens im Rahmen des Vereinszwecks berechtigt. Angehörige kooperativer Mitglieder können die vereinseigenen Boote und den Krafraum nur zu den vereinbarten Übungszeiten in Anwesenheit eines verantwortlichen Vertreters benutzen.

(2) Stimmrecht besitzen alle Mitglieder nach einjähriger Mitgliedschaft; passives Wahlrecht haben nur volljährige Mitglieder.

(3) Kooperative Mitglieder haben Stimmrecht durch einen verantwortlichen Vertreter entsprechend den Vereinbarungen im Kooperationsvertrag.

(4) Von den aktiven Mitgliedern sind Arbeitsleistungen in einem von der Jahreshauptversammlung festgelegten Umfang zu erbringen. Für kooperative Mitglieder wird der Umfang im Kooperationsvertrag geregelt.

Für nicht geleistete Arbeitsleistung muss ein Entgelt gezahlt werden, die Höhe wird von der Jahreshauptversammlung festgelegt.

(5) Alle Mitglieder haben das Vereinsvermögen pfleglich zu behandeln und Beiträge und Umlagen gemäß § 7 zu bezahlen. Sie haften für von ihnen verursachte Schäden, über die Höhe des Schadensersatzes entscheidet der Vorstand.

(6) Ehrenmitglieder brauchen Beiträge nicht zu entrichten.

§ 7 Beiträge und Umlagen

(1) Beiträge und Umlagen werden durch die Mitgliederversammlung bestimmt. Für die Bestimmung von Umlagen ist eine Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.

(2) Der Beitrag ist jährlich zu leisten und am 31. März des jeweiligen Jahres fällig. Die/der ReferentIn für Finanzen ist ermächtigt, auf begründeten Antrag Teilzahlungen zu gestatten. Der Vorstand kann auf Antrag in Einzelfällen Beiträge bei wirtschaftlicher Notlage, jeweils für 1 Jahr befristet, erlassen.

(3) Kooperative Mitglieder haben einen Beitrag zu entrichten. Die Höhe vereinbart der Vorstand mit der jeweiligen Institution. Der Beitrag wird im Kooperationsvertrag festgelegt.

(4) Jugendliche Mitglieder sollen geringere Beiträge als aktive Mitglieder zahlen.

(5) Ein Umlagebeschluss kann nur einmal pro Jahr mit Wirkung für ein Geschäftsjahr gefasst werden.

§ 8 Geschäftsjahr

(1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 9 Organe

(1) Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§ 10 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus:

1. der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden und den ReferentInnen für
2. Verwaltung
3. Finanzen
4. Sport
5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

(2) Der Vorstand wählt aus seinen Reihen die/den stellvertretenden Vorsitzende(n). Er wählt außerdem zur Erledigung der

Aufgaben in den einzelnen Ressorts Sachbearbeitende. Die Sachbearbeitenden können mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

(3) Scheidet im Laufe des Geschäftsjahres ein Mitglied aus dem Vorstand aus, so muss sich der Vorstand wieder ergänzen. Diese Ergänzungswahl muss durch die nächste Mitgliederversammlung bestätigt werden; Beschlüsse des Vorstandes bis zu diesem Zeitpunkt sind rechtswirksam.

(4) Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Die/der Vorsitzende als Einzelperson oder die/der stellvertretende Vorsitzende mit einem weiteren Vorstandsmitglied vertreten den Verein.

(5) Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung, die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Verwaltung des Vereinsvermögens. Nach Bedarf sind Vorstandssitzungen einzuberufen. Der Vorstand ist bei Anwesenheit von drei Vorstandsmitgliedern beschlussfähig. Er entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die/der Vorsitzende oder der/die VertreterIn. Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

(6) Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Bis zur Neuwahl bleibt jeweils der alte Vorstand im Amt.

(7) Jugendliche Mitglieder können sich zu einer selbständigen Abteilung mit Satzung innerhalb des Vereins zusammenschließen. Die Satzung bedarf der Bestätigung des Vorstandes. Sie werden durch den Jugendvorstand gegenüber dem Vorstand vertreten.

§ 11 Mitgliederversammlung

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) ist binnen der ersten drei Monate eines Geschäfts-

jahres einzuberufen. Themen der Versammlung sind:

- a) Jahresberichtes des Vorstandes
- b) Vorlage des Jahresabschlusses
- c) Bericht der Kassenprüfung über das abgelaufene Geschäftsjahr
- d) Entlastung des Vorstandes
- e) Neuwahl der Vorstandsmitglieder
- f) Festsetzung des Wirtschaftsplanes für das laufende Geschäftsjahr
- g) Festsetzung der Beiträge und Umlagen
- h) Erlass einer Haus- und Ruderordnung
- i) Neuwahl der zwei Kassenprüfenden
- j) Sonstige Aufgaben, die ihr durch die Satzung zugewiesen sind

(2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn ein Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen.

(3) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einberufen. Die Mitglieder sind mindestens zwei Wochen, frühestens jedoch drei Monate vorher unter Mitteilung der Tagesordnung schriftlich einzuladen.

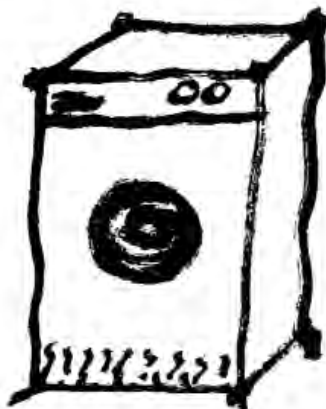
Die Mitgliederversammlung wird geleitet von dem/der Vorsitzenden, bei Verhinderung von dem/der stellvertretenden Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung einem anderen Vorstandsmitglied in der Reihenfolge nach § 10(1) mit Ausnahme des Referenten für Verwaltung. Bei Entlastung der Vorstandsmitglieder und Neuwahl der/des Vorsitzenden leitet ein aktives Mitglied aus der Versammlung die Mitgliederversammlung.

(4) Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung müssen mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.

(5) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Zahl

Waschsalon & mehr

waschen - trocknen - bügeln - mangeln



- Selbstbedienung oder Vollservice
- Bring- und Abholservice
- Reinigungsannahme

Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Münz-Waschsalon
Hofhalde 3 · Konstanz
Telefon 0 75 31/160 27

Hier war in
früheren Zeiten
der obere
Fischmarkt
und heute:

Zum Hohen Haus
Erbaut 1294

WOHNFORM

IM HOHEN HAUS

Im historischen »Hohen Haus« Konstanz/Bodensee
Zollenstraße, Telefon (07531) 23036



Individuelle, fachliche Beratung und Planung in allen Einrichtungsfragen.

WOHNFORM
IM HOHEN HAUS

eines Zehntels der gesamten stimmberechtigten Mitglieder erreicht. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine weitere Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung und einer Frist von 8 Tagen einzuberufen und ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern nicht die Satzung etwas anderes vorsieht. Stimmenthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimmen.

(6) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung steht der ordentlichen Mitgliederversammlung gleich.

(7) Bei einer Vorstandswahl bestimmt die Mitgliederversammlung die Art des Wahlverfahrens.

Entweder werden alle Vorstandsmitglieder einzeln gewählt oder die/der erste Vorsitzende separat und alle anderen Vorstandsmitglieder im Block.

Wenn ein anwesendes stimmberechtigtes Mitglied es verlangt, werden alle Vorstandsmitglieder einzeln gewählt.

Eine geheime Wahl findet statt, wenn ein anwesendes stimmberechtigtes Mitglied es verlangt.

§ 12 Protokoll

(1) Die/der ReferentIn für Verwaltung, bei dessen Verhinderung die/der ReferentIn für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder ein anderes, von der Mitgliederversammlung zu bestimmenden Mitglied, führt bei der Mitgliederversammlung ein Beschlussprotokoll. Dieses ist von der Versammlungsleitung und dem Protokollführer zu unterzeichnen. Es wird innerhalb von vier Wochen nach der Versammlung den Mitgliedern zugänglich gemacht.

§ 13 Satzungs- und Zweck-Änderungen

(1) Satzungs- und Zweck-Änderungen beschließt die Mitgliederversammlung mit zwei Drittel Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Beantragte Satzungsänderungen sind durch Benennung der zu ändernden Paragraphen in der Einladung mitzuteilen.

§ 14 Auflösung

(1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung oder außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

(2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Konstanz mit der Maßgabe, das Vermögen den gemeinnützigen Förderungen des Sports zuzuführen.

§ 15 Gerichtsstand

(1) Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Konstanz.

Ruderordnung des RV Neptun Konstanz

Entwurf der Neufassung

Ziele und Grundsätze

Die Ruderordnung soll einen gesicherten Ruderbetrieb ermöglichen und fördern. Sie dient der Sicherheit von Mitgliedern und Gästen des Ruderverein Neptun Konstanz (RVNK) sowie dem Schutz von Bootsmaterial und anderem gemeinschaftlichen Eigentum. Kameradschaftlicher Umgang und Rücksichtnahme innerhalb des Vereins und anderen Wassersporttreibenden gegenüber sind dabei selbstverständlich. Die Ruderordnung ist verbindlich für alle Mitglieder und Gäste.

Leistungsgruppen

Die Mitglieder sind nach Maßgabe ihrer rudersportlichen Interessen und ihres Könnens in vier Gruppen eingeteilt:

1. Anfänger/innen
2. Ruderer und Ruderinnen, die sämtliche Bootsmanöver beherrschen und seit ihrer Anfängerausbildung mindestens 300 km gerudert sind.
3. Erfahrene Rudererinnen und Ruderer, die regelmäßig am allgemeinen Ruderbetrieb teilnehmen, Erfahrungen mit Bootseinstellungen, -reparaturen gesammelt haben.
4. Im Leistungstraining befindliche Ruderinnen und Ruderer.

Welche Boote von den Mitgliedern der einzelnen Leistungsgruppen benutzt werden dürfen, wird vom Ruderausschuss in einer Bootsliste veröffentlicht. Ausnahmen können von dem/der Sportverantwortlichen im Vorstand oder Trainern im Einzelfall genehmigt werden.

Rennboote dürfen nur von Ruderern und Ruderinnen der Gruppen 3 und 4 benutzt

werden, die den sachgemäßen Umgang mit dem Bootmaterial erlernt haben.

Gäste, Anfänger, Jugendliche und Schüler dürfen nur unter Aufsicht eines Übungsleiters/einer Übungsleiterin oder zusammen mit Ruderern der Gruppen 3 oder 4 rudern.

Fahrtordnung

- Alle, die ein Vereinsboot nutzen, müssen schwimmen können.
- Auf dem See und dem Seerhein gilt die Bodenseeschiffahrtsordnung. Auf dem Seerhein ist das Rechtsfahrgebot für Neptun-Mitglieder verbindlich. Beim Queren ist besondere Vorsicht geboten. Die Flächen außerhalb der Schifffahrtsrinne vor der Bleiche, auf dem Untersee und vor der Seestraße dürfen erst bei einem Pegelstand von mindestens 3,30 m (Konstanzer Pegel) befahren werden. Verkehrsschiffe (grüner Ball) haben Vorrang und dürfen nicht behindert werden. Vor allem beim Ab- und Anlegen ist die Durchfahrt der Vorrangschiffe abzuwarten.
- Ruderfahrten dürfen aus Gründen der Sicherheit für Mannschaft und Boot nur bei ausreichendem Tageslicht unternommen werden. Bei Nachtfahrten ist für entsprechende Beleuchtung zu sorgen (weißes Rundumlicht, Reichweite 2 km).
- Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z.B. Sturm, Treibeis, dichter Nebel) besteht aus Sicherheitsgründen Ruderverbot. Bei Sturmwarnung (90 Blitze pro Minute) dürfen keine Ruderboote zu Wasser gelassen werden. Bei Starkwindwarnung (40 Blitze/Minute) darf nur auf dem

Seerhein gefahren werden. Letzteres geschieht auf eigene Verantwortung der Ruderer.

- Für jede Fahrt ist ein/e Bootsverantwortliche/r zu benennen und im Fahrtenbuch durch Unterstreichung des Namens kenntlich zu machen. Dies ist der Steueremann/die Steuerfrau, bei ungesteuerten Booten der Bugmann/die Bugfrau, sofern nicht ausdrücklich eine andere Person bestimmt ist. Der/die Bootsverantwortliche führt im Boot das Kommando. Seinen/ihren Anordnungen ist unbedingt und unverzüglich Folge zu leisten.
- Vor Beginn jeder Fahrt werden laufende Nummer, Datum, Namen des Bootes und der Mannschaft, Fahrtziel sowie Abfahrtszeit im Fahrtenbuch leserlich eingetragen. Nach der Rückkehr werden umgehend die Ankunftszeit, die Bootskilometer sowie besondere Vorkommnisse (z.B. Kentern, Auflaufen, Bootsschäden) eingetragen.
- Vor Beginn der Fahrt überzeugt sich die Mannschaft vom mängelfreien Zustand des Bootes. Fahrten in beschädigten oder nicht vollständig ausgerüsteten Booten sind untersagt. Nach Beginn der Fahrt aufgetretene Mängel werden nach Rückkehr sofort in das Fahrtenbuch eingetragen und unverzüglich dem Vorstand gemeldet.

Benutzungsordnung

- Das Betreten der Steganlage ist nur Mitgliedern und Gästen des RVNK und nur zum An- und Ablegen gestattet.
- Boote und Ausrüstungsgegenstände sind sorgfältig und schonend zu behandeln. Nach Benutzung sind die Boote außen und innen einschließlich der Rollschienen zu reinigen und unverzüglich vorsichtig auf die bezeichneten Bootlagerplätze in

den Bootshallen zu legen.

- Riemen und Skulls werden mit dem Blatt nach vorn getragen.
- Beim Tragen der Boote sollten kameradschaftliche Mithilfeangebote ohne besondere Aufforderung selbstverständlich sein.
- Kein Boot darf ohne Aufsicht am Steg im Wasser liegen bleiben, um die Gefährdung der Boote durch Wellenschlag zu vermeiden.
- Wenn keine weitere Mannschaft mehr auf dem Wasser ist, werden die Bootshallentore geschlossen und das Licht gelöscht. Sämtliche Boote – soweit nicht auf besonderen Bootslagern im Freien gelagert – und Bootslagerböcke sind in die Bootshalle zu bringen.
- Vorstandsmitglieder und Trainer können Boote von der allgemeinen Benutzung ausnehmen und sperren (Anschlag am schwarzen Brett und am Boot).
- Steg, Bootsplatz, Bootshallen, Garderoben und Vereinsräume sind sauber und aufgeräumt zu hinterlassen. Dafür trägt jedes Mitglied die Verantwortung.
- Bootsreservierungen können per Aushang am schwarzen Brett ausschließlich für Wanderfahrten und Regatta-einsätze vorgenommen werden.

Privatboote

Über die Unterbringung von Privatbooten aktiver Mitglieder in den Bootshallen entscheidet der Vorstand. Die Benutzung der Privatboote und deren Zubehör sind ohne Einverständnis des Eigentümers/der Eigentümerin nicht gestattet.

Unfälle und Schäden

Jeder Schaden an Booten und Zubehör ist in das Fahrtenbuch einzutragen. Der Unfallhergang sowie die Beteiligten und der

HERRENAUSSTATTER
ZWICKER
KONSTANZ SEIT 1797

Marktstätte 14-16 · Konstanz · Tel. 0 75 31/2 34 44

entstandene Schaden werden unverzüglich dem Vorstand gemeldet.

Beim Kentern oder Vollschlagen des Bootes ist die Rettung der Mannschaft oberstes Gebot. Der/die Bootsverantwortliche hat zu entscheiden, ob das Boot als Hilfsmittel zur Rettung benutzt werden soll – z. B. um Hilfe von anderen abzuwarten – oder ob die Mannschaft mit oder ohne Boot an Land schwimmen soll.

Bei Beschädigungen und Verlusten, die an Booten, Gerätschaften und Einrichtungen des RVNK entstehen, ist von der Mannschaft Ersatz zu leisten. Der für die Reparatur zu leistende Arbeitsaufwand bzw. ein angemessener Geldbetrag wird vom Vorstand festgelegt.

Allen Mitgliedern wird der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung empfohlen, über die die Bootsschäden reguliert werden können.

Wanderfahrten

Wanderfahrten und längere Fahrten auf Bodensee und Rhein erfordern besondere Vorbereitung und Erfahrung. Bei Wanderfahrten mit Vereinsbooten informiert die Fahrtenleitung den/die Wanderruderverantwortlichen im Vorstand über Start und Ziel der Fahrt, Etappeneinteilung und die eingesetzten Boote.

Für Wanderfahrten werden nur die dafür zugelassenen Boote, auf keinen Fall Rennboote oder Einer verwendet. Alle Teilnehmenden führen grundsätzlich eine Rettungsweste mit, die an leicht erreichbarer Stelle im Boot unterzubringen ist.

Auch bei Wanderfahrten gilt die pflegliche Behandlung der Boote während der Fahrt und sicheres Einlagern am Zielort.

Für die Dauer einer Wanderfahrt wird der Abschluss einer Kaskoversicherung für die benutzten Boote empfohlen.

Regatten

Alle Regattateilnahmen sind rechtzeitig mit dem Vorstand abzusprechen.

Kraftraum

Der Kraftraum steht den Mitgliedern nach dem von der Trainingsleitung erstellten Plan zur Verfügung (Aushang an der Tür zum Kraftraum). Die Geräte sind nur nach Einweisung durch die Trainer und nur im Rahmen der zulässigen Höchstlast sachgemäß zu benutzen.

Der Kraftraum wird nach dem Training aufgeräumt, die Rollbahnen der Ergometer sind nach jedem Gebrauch zu reinigen, die Gewichte sind in die dafür vorgesehenen Ständer einzuräumen.

Beim Verlassen des Kraftraums werden die Türen geschlossen und das Licht gelöscht.

Verstöße

Bei Verstößen gegen diese Ruderordnung kann der Vorstand Boots- bzw. Kraftraumsperrern verhängen.

Neue Beitragsstruktur

Antrag auf Neuordnung

Der Vorstand schlägt vor, die Beitragsstruktur und die Höhe der Mitgliedsbeiträge zu verändern.

Die bisherige Beitragstabelle wies insgesamt 10 unterschiedliche Gebühren auf. Insbesondere wurde der Bereich Familie extrem differenziert. Der Unterschied in der Gesamtsumme vom 1. bis 3. Familienmitglied und der Familienpauschale betrug € 1,00. Zudem war nicht geregelt, wer die Familienpauschale in Anspruch nehmen konnte. Aus diesem Grund soll es nach den Vorstellungen

des Vorstands nur noch eine Familienpauschale, unabhängig von der Größe der Familie geben. Das passive Familienmitglied wurde ersatzlos gestrichen.

Wir glauben, mit diesen Veränderungen in der Struktur und den moderaten Anhebungen der Mitgliedsbeiträge – im Vergleich zu anderen Konstanzer Sportvereine sind unsere Beiträge trotz der Erhöhung relativ niedrig – den Verein für die nächsten Jahre weiterhin auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

	<u>alter Beitrag</u>	<u>neuer Beitrag</u>	<u>Differenz</u>	<u>Steigerung</u>
Einzelmitglieder				
Schüler/Studenten	90,00 €	100,00 €	10,00 €	11,11 %
Erwachsene	185,00 €	200,00 €	15,00 €	8,11 %
Passive	50,00 €	50,00 €	0,00 €	0,00 %

Familien				
1. Familienmitglied	138,00 €	}	Gestrichen, es gibt nur eine Familienpauschale	
2. Familienmitglied	77,00 €			
3. Familienmitglied	46,00 €			
passives Familienmitglied	40,00 €	Gestrichen, siehe Passive		
Familienpauschale	260,00 €	300,00 €	40,00 €	15,38 %

Aufnahmegebühr				
Erwachsene	40,00 €	50,00 €	10,00 €	25,00 %
Schüler/Studenten	20,00 €	25,00 €	5,00 €	25,00 %



Klasse statt Masse:

Ein neues Konzept für die Aus- und Weiterbildung im RV Neptun

Wann beginnen bei euch die nächsten Anfängerkurse? Das ganze Jahr über kommen Anfragen in meine mailbox, im Frühjahr werden es immer mehr und wenn dann die Anmelde Listen im Bootshaus hängen wird es richtig hektisch: innerhalb von zwei bis drei Tagen stehen 80 Namen auf den Listen.



Es ist schön, dass unser Sport so viel Interesse findet und wir haben deutliche Erfolge zu verzeichnen: Von den AbsolventInnen unserer Schnupperkurse haben wir in diesem Jahr erstmals ein systematisches Feedback eingeholt – die Resonanz war sehr positiv. Die Leute sind zufrieden, die Kurse machen Spaß und viele entscheiden sich dafür, innerhalb des Vereins weiterzurudern.

Die Vereinseintritte im Anschluss an die Kurse haben uns in den letzten Jahren viel neue Gesichter und viele aktive Ruderkolleg-

Innen gebracht. Der Verein ist offener geworden, die jungen Mitglieder haben einiges in Bewegung gebracht und engagieren sich in vielen Bereichen des Vereinslebens.

Ein Manko in unserer Ausbildung ist jedoch nach wie vor die Integration der neu gewonnenen Mitglieder in den Ruderbetrieb. Es braucht einfach sehr viel Zeit und viele Ausfahrten, bis man und frau alle geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze kennt, die auf dem Bootsplatz, am Steg und auf dem Wasser gelten. Und es bedarf gezielter Anleitung und Begleitung, bis der Umgang mit den Booten, das An- und Ablegen und die Bewältigung unvorhergesehener Situationen auf dem Wasser erlernt sind.

Wir wollen daher den Schwerpunkt unserer Ausbildung im kommenden Jahr auf die Weiterbildung unserer Vereinsmitglieder legen. Das Motto unseres Konzeptes für 2006 ist: Klasse statt Masse.

Was heißt das konkret?

Anfängerausbildung

Es wird 2006 keine Schnupperkurse geben. Anfängerkurse bieten wir nur für Vereinsmitglieder an. Das heißt, wer das Rudern neu lernen will, muss in den Verein eintreten. Damit haben wir eine hohe Hürde gelegt. Nur wer wirklich fest entschlossen ist, zu rudern, wird diesen Schritt tun. Somit können wir unsere Ausbildungskapazitäten weitgehend in den Bereich Weiterbildung investieren. Die Anfängerkurse werden acht Wochen dauern.

Anschließend stehen betreute Rudertermine sowie die Teilnahme an den vereinsinternen Weiterbildungen offen.

Weiterbildung

Für alle Vereinsmitglieder bieten wir Weiterbildung in insgesamt 4 Modulen an:

- Modul 1: Rudertechnik
Das Modul beinhaltet Videoanalysen sowie mehrere Übungseinheiten auf dem Wasser.
- Modul 2: Bootsmanöver
Inhalt dieses Moduls sind die Fahrordnung sowie das Üben von An- und Ablegen, Steuern, Umsteigen und das Bewältigen von Situationen auf dem Wasser.
- Modul 3: Bootstechnik:
Hier geht es um die Ruderordnung sowie um Lagerung, Transport, Einstellung und Reparatur von Booten.

Neue Mitglieder erfüllen mit der Teilnahme an diesen drei Modulen und dem Nachweis von 300 geruderten km die Voraussetzungen für die Leistungsgruppe 2, die in der neuen Ruderordnung vorgesehen ist. Sie sind damit berechtigt, die entsprechenden Boote selbständig zu nutzen.

- Modul 4: Rudern im Rennboot
Hier geht es um Rudertechnik und Kentertraining, sowie um die Besonder-

heiten der Lagerung, des Transports und der Pflege von Rennbooten.

Die Teilnahme an diesem Modul ist Voraussetzung für alle, die vom Gig- ins Rennboot umsteigen möchten. Die Einheit »Lagerung, Transport und Pflege von Rennbooten« wird auch denjenigen empfohlen, die bereits sicher im Rennboot rudern.

Die Weiterbildungsangebote richten sich ausdrücklich an alle, auch langjährige Vereinsmitglieder. Wer seine Ruderbewegung verbessern und sein Wissen auffrischen möchte, ist herzlich eingeladen.

Voraussichtlich im April 2006 werden wir ein Ausbildungswochenende »Train the Trainer« für all diejenigen anbieten, die sich im Bereich Aus- und Weiterbildung engagieren möchten.

Der Nachteil dieser neuen Konzeption ist, dass wir – zumindest für diese Saison – nicht mehr alle zufrieden stellen können, die das Rudern einfach unverbindlich ausprobieren wollen. Aber wir haben nur begrenzte Ressourcen – und wir müssen Prioritäten setzen.

In einem Jahr werden wir unsere Erfahrungen auswerten und erneut darüber nachdenken, mit welchem Konzept wir in die kommende Saison starten.

:Dorothea Sick



Drei Vize-Meisterschaften!

Deutsche Jahrgangsmesterschaften in Duisburg

Mit dem besten Resultat in der jüngeren Vereinsgeschichte kam die Neptun-Rennmannschaft zurück von den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften, die vom 23. bis 26. Juni auf der Wedau-Regattabahn in Duisburg ausgetragen wurden. Ingo Voigt errang im Eichkranzrennen (U23) im leichten Männer-Einer den zweiten Platz. Der Leichtgewichts-Doppelzweier mit Thomas Schmitz und Jonas Wagner wurde Vize-Jugendmeister (U19). Marc Schaumann, der für die Baden-Württembergische Auswahlmannschaft startete, errang als Schlagmann des Vierer mit Steuermann ebenfalls eine Silbermedaille (U17).

Ein Herzschlagfinale, das an Dramatik kaum zu überbieten war, fuhr Ingo Voigt am Samstag Nachmittag im Eichkranzrennen der U23-Ruderer. Nach einem langem Weg über Vor-, Hoffnungslauf und Halbfinale konnte er sich den begehrten Platz im A-Finale im Leichtgewichts-Männer-Einer erkämpfen. Zur Streckenhälfte, an der 1000m-Marke, war der Konstanzer Abiturient noch drei Bootslängen von einem Medaillenplatz entfernt. Dann konnte Felix Övermann aus Osnabrück das Tempo der Führungsgruppe nicht mehr mithalten und Voigt witterte die Chance. Auf den letzten 500 Metern fuhr er einen atemberaubenden Endspurt. Sieger wurde Jonathan Koch aus Gießen, danach stieg Voigt als Vizemeister auf's Podest und Dritter wurde Stefan Schaad aus Würzburg. Mit diesem Finale konnte Ingo zur Spitze der deutschen Leichtgewichts-Skuller aufschließen. Die Neptuner hatten den ersten großen Paukenschlag dieser Meisterschaften.

Marc Rebholz und Alexander Sanders starteten im Junior B-Doppelzweier. Sie erreichten problemlos über Vorlauf und Halbfinale das Finale am Sonntag. Hier mussten sie sich den Mannschaften aus Leipzig, Magdeburg und Hamburg geschlagen geben. Die siegreichen Boote fuhren die 1.500 Strecke mit einem Streckenschlag von 37 Schlägen pro Minute – dieses Tempo konnte das Neptun-Boot nicht halten und erreichte den undankbaren 4. Platz. Trotzdem eine beachtliche Leistung, denn die Konstanzer sind die schnellste Mannschaft im Süden und Westen der Republik.

Ronja Dittrich musste sich auch über einen 4. Platz ärgern. Diesen errang sie aller-



Ingo Voigt (links) bei der Siegerehrung in Duisburg

dings im Halbfinale. In diesem Rennen konzentrierte sie sich auf die Favoritin und spätere Gewinnerin des B-Juniorinnen Einer Sophia Kaschubowski. Auf der anderen Streckenseite zogen aber zwei Boote vorbei und Ronja verpasste den Einzug ins A-Finale. Im sogenannten Kleinen Finale präsentierte sie aber ein so überzeugendes Rennen, dass sie am Ende mit der erreichten Zeit von 6:29,56 Minuten die Silbermedaille im A-Finale erreicht hätte.

Marc Schaumann fuhr in diesem Jahr als Schlagmann für die Rennrudergemeinschaft Baden-Württemberg. Hier handelt es sich um eine Auswahlmannschaft des Landesruderverbandes. Marc Schaumann errang im Junior B-Vierer mit Steuermann die Vizemeisterschaft hinter dem RC Magdeburg. Er startete auch im Achter. Nach dem problemlos gewonnen Vorlauf wurden im Finale die Medaillenränge knapp verfehlt und die Mannschaft kam als 4. Boot über die Ziellinie.

Im Wettbewerb der 17/18-jährigen A-Junioren traten Thomas Schmitz und Jonas Wagner im Leichtgewichtsdoppelzweier an. Im Vorlauf wurden sie Zweite hinter der Renngemeinschaft aus Mainz und Creuznach. Diese

Renngemeinschaft hat diese Bootsklasse bereits die gesamte Saison dominiert und ist klar als Favorit zu den Meisterschaften gefahren. Das Halbfinale konnte das Konstanzer Boot überzeugend gewinnen, und so ging es im Finale wieder in erster Linie gegen Mainz/Creuznach. Doch gegen die Favoriten war trotz eines fulminanten Endspurts kein Kraut gewachsen; am Ende stiegen die Neptuner als Vize-Jugendmeister auf das Podest.

Trainer Ralf Kockel jubelte angesichts der gewonnenen Medaillen und des hohen und geschlossenen Leistungsniveaus seiner Mannschaft. Die Erwartungen wurden wohl in jedem Fall übertroffen. :rk

Für die hilfreiche Unterstützung während der DJM danken wir:

- › Familie Zuber für das Regattafahrzeug
- › Herbert Schmitz für die Betreuung während der DJM
- › Familie Sanders für das »Ersatzfahrzeug«
- › und allen anderen, die uns durch Daumendrücken, Aufbauen & Trösten, Rat & Tat unterstützt haben.



Sieben Titel auf den Landesmeisterschaften

Zweiter Platz in der Gesamtwertung der Vereine

Obwohl der Mannheimer Mühlauhafen nicht gerade zu den beliebtesten Regattastätten der Neptun-Rennmannschaft gehört, konnten bei den hier ausgetragenen Landesmeisterschaften wahre Triumphe gefeiert werden. Mit nicht weniger als sieben Gold-, einer Silber- und vier Bronzemedailles konnte die 17-köpfige Mannschaft die erfolgreichste Saison in der jüngeren Vereinsgeschichte abschließen.

Erfolgreichster Teilnehmer war Thomas Schmitz. Er wurde zusammen mit Jonas Wagner Landesmeister im Leichtgewichtsdoppelzweier der A-Junioren. Zusammen mit Ingo Voigt gewann er einen Tag später auch noch den leichten Männerdoppelzweier. Beide Siege wurden technisch überzeugend und mit deutlichem Vorsprung gewonnen. Schmitz erreichte außerdem im Finale des Junior-A Leichtgewichtseiners den dritten Platz, hinter dem zweitplatzierten Jonas Wagner. Wagner und Schmitz wurden einen Monat zuvor in Duisburg Vize-Meister bei den Jugendmeisterschaften und haben bei den Landesmeisterschaften ihre bestechende Form wieder einmal unter Beweis gestellt.

Jonas Wagner versuchte ebenso wie Björn Eismann-Hülser, um die Medaillen im schweren Junior-A Skiff zu fahren. Dieses Projekt wurde aber schon in den Vorläufen gestoppt. Um sich für das Finale zu qualifizieren hätten beide mindestens den 2. Platz belegen müssen. Jonas Wagner glaubte diesen Platz vor Simon Holz aus Marbach auch schon sicher zu haben und hörte einen Schlag vor der Ziellinie auf zu rudern und der Marbacher konnte vorbeiziehen. Wie sich hinterher herausstellte, war die Zielmarkierung (Bojen) um

drei Meter verrutscht – für einen Protest war es schon zu spät. Björn Hülser musste sich mit dem 4. Platz zufrieden geben.

Ingo Voigt wurde in Mannheim im Männer-Leichtgewichtseiner Dritter. Für den amtierenden Deutschen Vizemeister in dieser Bootsklasse ist die 1000m-Strecke, über die die Landesmeisterschaften ausgetragen werden, sicherlich nicht ideal. Voigts Stärken liegen in den längeren Distanzen und hier wird er in der nächsten Saison auch wieder für Aufmerksamkeit sorgen. Zusammen mit einem ausgesprochenen Kurzstreckenspezialisten – Mark Koslowski – ging es noch in den Vorlauf im schweren Männer-Doppelzweier. 700 Meter lang lag das Boot gut im Rennen, doch dann musste die Konkurrenz vorbeigelassen werden. Voigt/Schmitz gelang dann ein paar Stunden später der souveräne Sieg bei den Leichtgewichtigen (s.o.).

Martina Käufer und Tine Hippler probierten ihr Glück im Frauen-Doppelzweier. Die beiden konnten sich einen Monat zuvor ins Finale der Deutschen Hochschulmeisterschaften kämpfen. In Mannheim verfehlten sie um zwei Zehntel Sekunden die Bronze-Medaille.

Die B-Junioren Marc Rebholz und Alexander Sanders gewannen – wie so häufig in dieser Saison – wieder den schweren Doppelzweier. Dieser Start-Ziel-Sieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Nach dieser souveränen Leistung probierten sie das gleiche einen Tag später in der höheren Altersklasse und wurden mit der Bronze-Medaille belohnt. Ebenfalls Bronze erhielten sie im Doppelvierer mit Simon Kübler, Marc Galley und Steuerfrau Anneliese Jankowicz.

Das zukünftige Doppelvierer-Projekt



des Neptuns konnte noch nicht stechen: Marc Rebholz, Alexander Sanders, Marc Schaumann und Jonas Wagner probierten sich im Doppelvierer der A-Junioren – drei Ruderer waren also hochgemeldet. Vor dem Rennen nur zwei Mal miteinander gerudert, konnte hier nur der 5. Platz erzielt werden. Diese Mannschaft ist aber noch sehr entwicklungsfähig und so darf man auf die nächste Saison gespannt sein.

Ronja Dittrich errang mit deutlichem Vorsprung die Landesmeisterschaft im Einer der B-Juniorinnen. Im Vorlauf wie im Finale war dieser von Trainer Ralf Kockel fest eingeplante Titelgewinn zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Der erste Titelgewinn für Ronja Dittrich löste große Freude aus, da sie ja bei den diesjährigen Jahrgangsmesterschaften etwas »unter Preis verkaufen« musste.

Eine makellose Bilanz konnten auch die C-Junioren unter der Leitung der Trainer Nicola Enderle und Mark Koslowski präsentieren: Gewonnen hat der Jungen-Doppelzweier mit Arik Märker und Ralf Wedele sowie der Mädchendoppelvierer mit Kathrin Ketterer, Nadja Morgenthaler, Anneliese Jankowicz, Laura Machler und Steuerfrau Livia Machler. Diese beiden Boote hatten ihr Klasse bereits in Breisach bewiesen und waren daraufhin zum

Bundeswettbewerb nominiert worden.

Der neu formierte Doppelzweier mit Nadja Morgenthaler und Anneliese Jankowicz kämpfte sich problemlos durch den Vorlauf und wurde im Finale Landessieger!

Die hervorragende Leistung der Mannschaft spiegelt sich auch in der Vereinswertung wieder. Den Preis des Ministerpräsidenten für den erfolgreichsten Verein gewann – wie in den Vorjahren – der Heidelberger Ruderklub. Der RV Neptun ist in diesem Jahr Zweiter geworden und damit hat die seit drei Jahren konsequent verfolgte Aufbauarbeit für die Rennmannschaft einen ersten Höhepunkt gefunden. Nachdem bei den Deutschen Jugendmeisterschaften schon in großer Breite auf hohem Niveau gekämpft wurde, hat in Mannheim die gesamte Mannschaft in allen Altersklassen ihr Können unter Beweis stellen können. :rk

Für die hilfreiche Unterstützung während der Landesmeisterschaften danken wir:

- › Peter Rath für das Ausleihen des Zugfahrzeugs
- › der Firma OCE für den Mannschaftstransporter

Vier Männer in einem Boot

Langstreckenregatta in Würzburg

Dieses Jahr war es ein steiniger Weg zu einer Regattateilnahme für den Mastersvierer. Mike hat uns bekanntlich verlassen, also brauchten wir Ersatz. Das war dann Stefan Wauer. Aber das Schicksal schlug zu und Stefan brach sich das Schlüsselbein. Da waren wir wieder nur drei Ruderer. Und bis zur Langstreckenregatta waren es nur noch drei Wochen.

Bernd Puhl war bereit, den leeren Platz einzunehmen. Alles schien klar, bis er 2 Wochen vor dem Rennen von einem Grippevirus abgeschossen wurde. Somit waren wir wieder nur drei. In einer schlaflosen Nacht fiel mir dann Eike von den Wanderruderern ein. Und der sagte ohne lang zu überlegen zu. Jetzt waren wir endlich ein Mastersvierer, MD 55. Die Bootsbesatzung bestand nun am Schlag aus Axel Hoinka, dahinter Ernst Miller vom RC Kreuzlingen, Eike Bretsch und Rudi Braun.

So strebten wir dann am Freitagmorgen, nur gebremst durch mehrere Staus auf der Autobahn, mit unserem Gigvierer »Lodi« nach Würzburg. Axel fand in der Nacht auch zielsicher wieder das Regattagelände, wir dann unser kleines Hotel, eine kleine ver-

rauchte Kneipe, was »echt fränkisches zum Essen« und den dazugehörigen Wein, und somit war alles in Ordnung.

Am Samstagmorgen suchten wir zuerst mal einen Steuermann und den fanden wir ausgerechnet bei einem unserer Gegner. Er hat seine Sache gut gemacht.

Langsam verzog sich der Nebel, wir ruderten die 30 Minuten zum Start, und dann tat sich über eine Stunde nichts mehr. Im Bereitstellungsraum zählte ich mal bis zu 50 Boote vom Einer bis zum Achter. Die Ursache war ein Schubverband, der langsam den Main heraufkam.

Dann ging's endlich los. Die Boote wurden im Abstand von ca. 30 Sek. auf die 4500 m lange Strecke geschickt. Unser Steuermann trieb uns die ganze Zeit an. Jede Schwäche hat er sofort erkannt und uns wieder angefeuert. Auf den 2. Platz fehlten uns 4 Sekunden und auf das Siegerboot waren es 26 Sekunden Rückstand. Mit diesem Ergebnis waren wir auch recht zufrieden.

Bei einem Rundgang auf dem Regattagelände ist mir aufgefallen, dass da sehr viele Gigboote herumlagen, was man auf anderen Regattaplätzen kaum sieht, da einfach keine Gigrennen angeboten werden.

Was wäre so eine Veranstaltung ohne Essen und Trinken. Der Würzburger Ruderverein hat sich sehr angestrengt. Es gab einfach alles. Fränkischer Wein, Weißwurst mit Brezel, Kuchen so groß wie Wagenräder und viele andere gute Sachen. Kein Wunder kamen wir erst um 4 Uhr dort weg.

Für nächstes Jahr steht Würzburg wieder auf dem Programm.

:Rudi Braun



2. Konstanzer »Hochschul-Cup«:

Universität gegen Fachhochschule

Das Achter-Duell der Konstanzer Hochschulen ein Ruderrennen über knapp 6 km von Staad vorbei am »Hörnle« zum Seerhein, fand jetzt bereits zum zweiten Mal statt. Und in diesem Jahr gab es noch eine Zugabe, denn mit dem Frauen-Team hatte die Universität ein zweites Boot am Start. Die sollten ursprünglich gegen die Frauen aus Basel antreten, die mussten aber leider absagen und so fuhr alle drei Achter um den neu kreierten Pokal der »Goldenen Dolle«.

Um einen echten und fairen Vergleich zu erhalten, starteten die Frauen mit einem Bonus (Grundlage für diesen Zeit-Abstand bildeten eine Auswertung internationaler Achterregatten und offizielle Zeitvorgaben anderer vergleichbarer Regatten) von 2:30 Minuten vor den Männern und so war der erste Achter an der Radbrücke auch der Sieger des Rennens.

Der Donnerstag 20. Oktober für dieses Achterrennen, wurde so gewählt, um am Ende einer langen Rudersaison und zu Beginn des neuen Semester, jeweils die besten Ruderer ins Boot zubringen und auch den Zuschauern einen spektakulären Semesterauftakt zu bieten.

Leider gab es in allen drei Booten Ausfälle, so mussten auch die Ersatzleute miterrudern, der Männerachter der Uni wurde erst durch die Routiniers Petr und Johan komplett und die FH musste kurzfristig mit Ruderern vom Neptun ergänzt werden und bei den Frauen nahm Karin Seeburger, eigentlich Trainerin, selbst einen Riemen in die Hand.

Die Verlosung von Boot und Startposition bildete den Auftakt für das eigentliche Rennen, pünktlich um 15:30 Uhr und bei bestem Ruderwetter kommen die drei Boote zum Start am Fährhafen in Staad. Der Starter





um mehr als 1:30 Minuten.

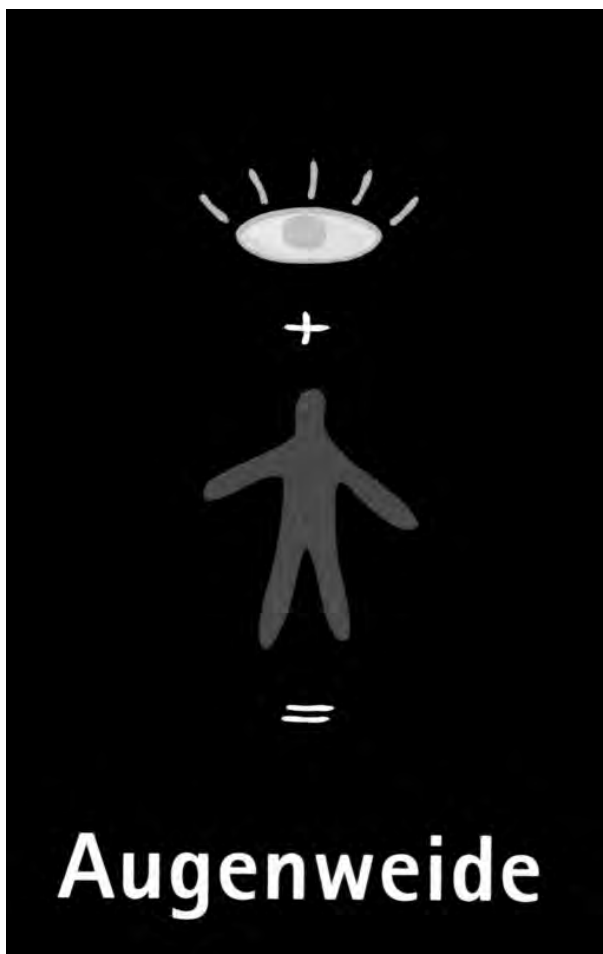
Bei der direkt anschließenden Siegerehrung durch den Neptun-Vorsitzenden Timm Ahlhelm wurde dann auf dem Bootsplatz der neue Wanderpokal, entworfen von Jakob Eckert und gestiftet von der Brauerei Ruppener unter dem Beifall der anwesenden Gästeschar an die Steuerfrau des Uni-Achters übergeben, danach waren alle eingeladen im Clubraum den Sieger gebührend zu feiern, dank FH-Team und Brauerei Ruppener mit Freibier.

:Herbert Rapp

und neutrale Schiedsrichter, Ralf Kockel, belehrt die Mannschaften noch mal über die Fahrregeln, dirigiert die Achter auf ihre Positionen und startet dann zunächst den Frauenachter. 2:30 Minuten später erfolgt das Startkommando für die Männer. Die legen beide gleich mächtig los, doch zunächst kann kein Boot entscheidend wegfahren. Bis zum Hörnle liegt die FH leicht vorn, vergibt aber diesen Vorsprung beim Wende-Manöver, jetzt kann sich die Uni etwas absetzen und läuft auf Höhe der Seestraße an den Frauenachter auf, zwischen Yachthafen und Rheinbrücke werden diese überholt, die wiederum legen sich jetzt auch nochmals richtig in die Riemen, denn auch der FH-Achter kommt stark auf und ist auf Höhe des RV Neptun am Boot der Frauen dran, mit den letzten Schlägen retten sich die Frauen noch knapp vor dem FH Achter ins Ziel.

Mit 18:24 ist der Achter der Universität Sieger und damit sogar noch 6 Sekunden schneller als im Vorjahr. Die Frauen werden mit einer Sekunde Vorsprung Zweite, die Fachhochschule wird ganz knapp dahinter Dritter, verbessert aber die eigene Zeit vom Vorjahr





Obermarkt 14 · 78462 Konstanz

Telefon 07531 / 2 62 22

Fax 07531 / 18 95 68

Gunther Fischer

Ein Nachruf

Gunther Fischer war nahezu 40 Jahre lang Mitglied in unserem Verein. Er hat sich wie kaum ein anderes Mitglied mit dem »Neptun« identifiziert. Der RV Neptun war ein wichtiger Bestandteil seines Lebens geworden und er hat diese Anhänglichkeit bis zuletzt bewahrt.

Das Rudern als solches war zwar aufgrund seiner körperlichen Konstitution nicht der ideale Sport für ihn, aber er bot sich immer gerne Sommer wie Winter und jahraus, jahrein als Steuermann an. Er fühlte sich in der Neptun-Familie wohl, suchte dort auch ein Stück Geborgenheit, Kameradschaft und Anerkennung und fand diese auch. Er wurde geschätzt und seine Steuermanndienste wurde gerne in Anspruch genommen. Er war im Grunde seines Wesens ein bescheidener Mensch, der sich auch über kleine Aufmerksamkeiten und Freundlichkeiten freute. Er klopfte keine großen Sprüche, hörte gerne zu und half, so weit er konnte. Lange Jahre betreute er mit seinem Bruder Armin die Vereinsgeschäftsstelle zuverlässig und korrekt. Er freute sich, dass er »seinem« Verein auf diese Weise dienlich sein konnte



Vollkommen unerwartet hat Gunther Fischer uns im Laufe des Jahres für immer verlassen, still und leise, wie es seine Art war. Er hat eine Lücke hinterlassen. Dankbar denken wir an einen Menschen zurück, der es im Leben nicht einfach hatte, sein Leben aber auf seine Art meisterte und sich dienend in unsere Gemeinschaft einbrachte. Das gab seinem Leben zusätzlich Inhalt und Sinn.

:Helmut Hengstler

Impressum

Redaktion Stephanie Peters, Ralf Kockel

Layout rowdesign.de ralf kockel

Hinweis Das nächste Neptun-Info erscheint im April 2006
Beiträge, Mitarbeit und Anregungen sind willkommen!

Hrsg. RV Neptun · Dr. Timm Ahlhelm (Präsident) · Spanierstr. 1 · 78467 Konstanz

Bank Sparkasse Bodensee · BLZ 69050001 · 73973
Volksbank Konstanz · BLZ 69291199 · 214381303

Internet www.rvneptun.de · info@rvneptun.de

Neptun Wanderrudern

Ein kurzer Rückblick

Die Wanderruderer haben ein starkes Jahr hinter sich. Zunächst wurden für die Saison 2004 15 Fahrtenabzeichen und der Äquatorpreis (Helmut Hengstler) des DRV eingefahren. Bei der Kilometerausählung für das Jahr 2004 hat sich auch ergeben, dass die Wanderrudergruppe rund 24.000 Ruderkilometer gerudert hat und somit mit knapp 25% an der Gesamtkilometerleistung des Vereins beteiligt ist.

Die aktive Wanderrudergruppe rudert das ganze Jahr tagein, tagaus zu jeder Jahreszeit und jeder Witterung unverdrossen. Im Jahr 2005 wurde mehrere Wanderfahrten auf Bodensee und Rhein durchgeführt. Highlight der diesjährigen Wanderrudersaison war eine einwöchige Ruderfreizeit am Mittelmeer – Golf du Lyon und Rhone-Seitenkanäle mit wunderbaren Ausfahrten durch eine paradiesische Landschaft. Selbstverständlich waren auch Landausflüge (Avignon, St Marie de la Mer u.a.) auf dem Programm. Vom Neptun aus wurde auch eine dreitägige LRVBW-Wanderfahrt auf Bodensee und Rhein organisiert.



Auf dem Lac de Vouglans
im französischen Jura

Mit der Narrengesellschaft Niederburg wurde die traditionelle Achterausfahrt mit der »Niederburg« weitergeführt und mit den Ruderfreunden aus Fontainebleau wurde eine Wanderfahrt auf dem Lac de Vouglans im französischen Jura und eine Wanderfahrt nach Schaffhausen organisiert. Teilgenommen haben wir auch am Hochrheintreffen in Bad Säckingen und dort die Umgehung von Wehren erlebt. Stimmungsvoll war auch eine Mondscheinfahrt in den Überlingersee mit einem Hock auf dem Uni-Sportgelände.



LRV-Wanderruderwarte beim RV Neptun



Pause auf der Schaffhautour mit den Freunden aus Fontainebleau

Mit insgesamt neun Wanderfahrten und vielen regelmäßigen Ausfahrten im Nahbereich haben wir auch im Jahr 2005 wieder einiges erreicht. Dabei geht es nicht nur um sportliche Aktivitäten und das Einfahren möglichst hoher Kilometerleistungen. Im Mittelpunkt steht das »Abschalten«, die vergnügliche sportliche Betätigung ohne Leistungsdruck, das Kultur- und Naturerlebnis und die gemeinsamen Gespräche im Bootshaus nach »getaner Arbeit«. Das alles macht Spaß und tut gut. Wir freuen uns auch über neue Gesichter in unserer Runde und sind jederzeit offen für »Schnupperausfahrten« mit uns. Im Winterhalbjahr treffen wir uns freitags um 14.45 Uhr, samstags um

8.45 Uhr und sind dann rund 90 Minuten auf dem Wasser. Nach dem Samstagsrudern sitzen wir traditionell noch bei Tee und Gebäck ein halbes Stündchen im Clubraum und unterhalten uns prächtig. Also, wer Lust hat, kann jederzeit bei uns vorbeischaun.

:Helmut Hengstler



Neptuner auf dem Mittelmeer mit speziellen Ruderbooten

Boots-Tier und Fahrten-Laden

Großes Rätselraten im Ruderverein

Finde die Verbindung. Das Wort, welches fehlt, ist der zweite Teil des ersten Wortes und zugleich der erste Teil des zweiten Wortes.

BOOTS
TIER

SOMMER
ZELT

ARBEITS
LOHN

WASSER
UHR

FAHRTEN
LADEN

RUDER
ZÄHLER

DONNER
ZAHL

GRILL
STAND

VEREINS
VORTEIL

BODEN
PFERD

HERREN
GARDEROBE

STADT
STÜCK

RHEIN
MEDAILLE

STADT
ZWERG

NIEDER
HERR

RUDER
BAHN

FLOH
ANALYSE

REGEN
HERRSCHAFT

SCHNEE
WARNUNG

RUDER
LEITER

Übrigens:

Beim letzten Rätsel lautete das Lösungswort »Bootstau«.

:Michael Amthor

Vogalonga 2006

Rudern in Venedig



Jedes Jahr, ungefähr zu Pfingsten, bietet sich die seltene Gelegenheit an einem Sonntag zusammen mit anderen Sportlern durch und um Venedig zu rudern – die **Vogalonga**. Die **Vogalonga** ist eine Regatta an der ausschließlich durch Muskelkraft betriebene Boote teilnehmen dürfen. Hier treffen sich sämtliche Gattungen: Ruderboote, Kajaks, Gondeln, »Dragonboote«, etc...

Jedes Jahr werden zu dieser ganz besonderen Veranstaltung weit über 1000 Boote aus ganz Europa erwartet. Los geht es sonntags morgens um 10.00 Uhr am Canale Grande. Von dort aus wird eine grosse Schleife – ca. 30 km!! – um Venedig gefahren, um dann ca. drei Stunden später wieder am Canale Grande ins Ziel einzulaufen. Wer das schafft, der bekommt ein T-Shirt und ein »Diploma di partecipazione«. Schaffen ist der richtige Ausdruck, denn mit An- und Abfahrt beläuft sich die Strecke auf über 38 km und das teilweise auf fast offener See! Eine solide Kondition (in der Wintersaison mindestens 200 km!) sollte also mitgebracht werden. Gerudert wird ausschliesslich in speziell präparierten Gig-Booten.

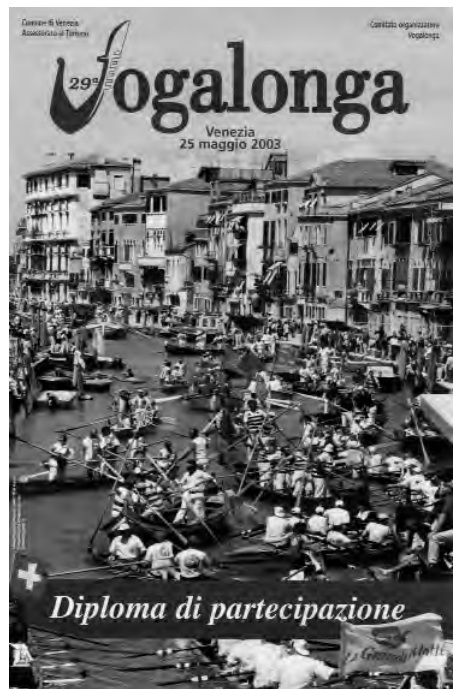
Bild 1 zeigt die Einfahrt unseres Bootes bei der Vogalonga 2003. Auf Bild 2 ist das dazugehörige Diplom zu sehen. Der nächste Termin der Vogalonga ist der 04. Juni 2006. Wer also an diesem einzigartigen Rennen teilnehmen möchte, sollte sich dieses Wochenende frei halten und mir sein Interesse möglichst bald mitteilen, damit die Planung beginnen kann.

Für weitere Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Herbert Gürtler

Tel.: 07531 / 96 24 25 9

herbert_guertler@gmx.de



Abschleppdienst & Pannenhilfe Tag & Nacht

M. Steiner



- An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
- EU-Importe aller gängigen Fabrikate
- Reifen und Felgen
- Sofortölwechsel



78467 Konstanz • Radolfzeller Str. 21
Telefon 07531 / 73795 • Funktelefon 0171 / 6595678

HOTEL BUCHNER HOF

SAUNA / SOLARIUM
PARKPLATZ und GARAGEN
78464 Konstanz, Buchnerstraße 6

Das gepflegte Haus
unweit von See und City

Telefon 0 75 31 / 81 02-0
Fax 0 75 31 / 81 02-40

Griechisches Restaurant SYRTAKI (Neptun)

**Wir verwöhnen Sie mit
griechischen und heimischen
Spezialitäten.**

**Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Themis.**



Täglich geöffnet von 11.30 – 1.00 Uhr.
Spanierstraße 1, 78467 Konstanz, Telefon 0 75 31/2 70 05

Mitgliedschaften

April 2005 bis Dezember 2005

Eintritte

Fabiola Alter
Astrid Anders
Silja Anders
Lara Anslík
Marlies Außerer
Julia Breetsch
Anna Brugger
Stephen Brüning
Tim Cleffmann
Michael Decker
Anke Demuth
Gero Dodel
Anna Drzewiecka
Karoline Dubiel
Henri Ehrke
Johanna Elbe
Silvia Gantert
Katrin Gehring
Axel Glatz
Peter Glauche
Christine Glauer
Maria Gorzawska
Doris Gottwald
Johanna Grün
Herbert Gürtler
Ulla Hastreiter
Wolfgang Heisel
Axel Hierling
Oliver Hoppach
Bernd Klaeser
Diana Klaeser
Isabel Klör
Ruben Koch
Michaela Kohring
Michael Lehmann
Laura Machler
Wolf-Peter Maier

Manuel Misol
Sven Morgenthaler
Daniel Oehmig
Axel Oldekop
Silke Ollhoff
Kay Orgassa
Hakan Pekin
Gregory Reid
Michaela Rentl
Wolfgang Rimele
Edith Rottberger
Esther Ruthe
Anne-Sophie Sabel
Hannes Schmitt
Jessica Scholand
Kerstin Schuster
Nicolas Schwager
Andrea Siedow
Jürgen Steeb
Hera Tinkl
Stefan Wallenstein
Gerhard Weisenböhrer
Thekla Witte
Thomas Wrede
Manuela Zemp

Austritte

Elke Beha
Vivian Behrendt
Daniel Bek
Monika Braun
Sonja Braun
Fabian Brüning
Susanne Bucher
Stefanie Damm
Sebastian Dannecker
Michael Decker
Karoline Dubiel

Martin Eisenhauer
Daniel Erfeld
Katrin Gehring
Ron Birger Hollatz
Reinhard Homburg
Catharina Jessen-Pauli
Martina Käufer
Johan Kegler
Christian Kleibert
Manuel Kretschmer
Willy Lauber
Carola Limberger
Konstantin /Wolfgang Link
Thai Ludwig
Susanne Matschulat
Bernd Matschulat
Anja Meßner
Gerd Mörsch
Martin Otto
Vincent Peikert
Andrea Pffingstgräef
Joachim Riotte
Christine Schmidt-Günther
Alexander Schott
Georg Schwericke
Ulrike Sutter
Wilhelm Tellmann
Daniel Toellner
Sandra Weber
Oliver Weisenseel
Thekla Witte
Maik-Holger Würthner
Dominik Zimmermann

Verstorben

Gunther Fischer

Wir gratulieren!

Geburten

*08.07.2005

Silke und Rüdiger Koenen: Sohn Linus

*29.08.2005

Annette und Oli Hoppach: Sohn Lennart

*09.10.2005

Maya und Heinrich Preiß: Sohn York

Hochzeiten

27.05. Silke Friedrich und Rüdiger Koenen

01.08. Annette Eisele und Tillmann Weber

12.08. Ursula Hole und Rolf Gebauer

02.09. Diane Höpfl und Steffen Schweizer

Clubraum-Bewirtung

Im September/Oktober haben wir eine neue Variante für die Bewirtung des Clubraumes getestet: Themis, der Pächter des Syrtaki, bietet uns Speisen zu freundschaftlichen Preisen an. Die Bewirtung im Clubraum, d.h. Ausschank und Essensbestellung, erfolgt durch jeweils zwei Mitglieder im Rahmen der Arbeitsstunden. Das System hat sich bewährt und wird daher weitergeführt! Ab 2006 werden pro Person je zwei Arbeitsstunden pauschal angerechnet.

Öffnungszeiten:

im Winter (bis März):

Mittwoch von 19.00 bis 22.00 Uhr

im Sommer:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

von 19.00 bis 22.00 Uhr

Wer mithelfen möchte, wende sich an Tessa Schmidt-Petri und Kay Orgassa, Tel 07531 / 91 75 16, eMail: clubraum@rvneptun.de

Zusätzlich hängt im Clubraum ein Kalender, in den Ihr euch auch gleich eintragen könnt. Bitte schreibt uns eine Mail oder ruft an, damit wir die Details besprechen können, wie z.B. Schlüsselübergabe.

Außerdem gibt's im Clubraum auch andere Möglichkeiten, Arbeitsstunden zu leisten: z.B. putzen, Vorhänge waschen, Blumen pflegen... Auch für Vorschläge sind wir offen. Der Clubraum-Putzdienst wird auch im Kalender im Clubraum eingetragen.

**Meldet euch einfach bei uns
oder kommt vorbei! Bis bald!**

Tessa und Kay



RV Neptun e.V. Konstanz · Spanierstr. 1, 78467 Konstanz ☎ (07531) 5 09 48

Hausverwaltung · Hannes Mayer ☎ (07531) 22 133 – mayer@wobak.de

Arbeitsstunden 2005

Laut Satzung ist jedes aktive Mitglied (ab dem 18. bis zum 70. Lebensjahr), welches im Geschäftsjahr gerudert ist oder den Krafraum benutzt hat, verpflichtet, 10 Arbeitsstunden zu leisten. Bei Nichterfüllung werden diese nicht geleisteten Arbeitsstunden mit je € 10,- in Rechnung gestellt. Für die Abrechnung ist es unbedingt erforderlich, dass dieser Arbeitsstundenzettel ausgefüllt, und der für den Arbeitseinsatz verantwortlichen Person gegengezeichnet, bei der Geschäftsstelle abgegeben wird. Ist in der Geschäftsstelle zum Abrechnungstermin kein Arbeitsstundenzettel vorhanden, so werden die Arbeitsstunden berechnet.

Wichtig: Jedes Mitglied soll nur einen Zettel pro Jahr abgeben.

Name: _____

Datum	Std.	Tätigkeit	Unterschrift d. Verantwortlichen

Der Vorstand

Adressen und Telefonnummern

1. Vorsitzender (Präsident)

Dr. Timm Ahlhelm

Torkelbergstr.18b · 78465 Konstanz
FonPrivat (07531) 43685
FaxPrivat (07531) 943375
timm.ahlhelm@t-online.de

Organisation · Stellvertr. Vorsitzende

Stephanie Peters

Brüelstr. 20 · 78462 Konstanz
FonPrivat (07531) 34602
FonArbeit (07531) 84-2323
FaxArbeit (07531) 84-92323
pr@rvneptun.de

Finanzen · Gudrun Kimmich

Hofhalde 3 · 78462 Konstanz
FonPrivat (07531) 16704
Mobil 0162-8562778
finanzen@rvneptun.de

Sport · Dorothea Sick

St.Gebhard-Str.28 · 78467 Konstanz
FonPrivat (07531) 53063
Dorothea.Sick@gmx.de

Verwaltung · Dr. Hans-Joachim Beermann

Eichhornstr. 18 · 78464 Konstanz
FonPrivat (07531) 51828
Beermann.Hans-Joachim@t-online.de

Geschäftsstelle · Julian Solleder

Herrmann-v.-Vicari-Str. 7a
78464 Konstanz
FonPrivat (07531) 33236
mobil 0179 / 2609923
julian.solleder@online.de

Hausverwaltung · Hannes Mayer

Rheingasse 23 · 78462 Konstanz
FonPrivat (07531) 22133
FaxPrivat (07531) 22133
MobilFon 0171-3816104
mayer@wobak.de

Referat Wanderrudern · Helmut Hengstler

Riedstr. 13 · 78467 Konstanz
FonPrivat (07531) 76031
FonBüro (07531) 883605
FaxBüro (07531) 883727
helmut.hengstler@uni-konstanz.de

Referat Sportphysiologie / Vors. des

Rennruder-Fördervereins · Dieter Vollmer

Burgunderweg 2 · 78464 Konstanz
FonPrivat (07531) 63670
dieter.vollmer@gmx.de

Jugendvorstand · Björn Hülser

Werner-Sombart-Str. 30
78464 Konstanz
FonPrivat (07531) 61389
BjoernEH@web.de

Thomas Schmitz

Oberdorfstr. 20 · 78465 Konstanz
FonPrivat (07533) 4800
tomson.s@web.de

Trainer / Referat Rennsport · Ralf Kockel

Tulengasse 9 · 78462 Konstanz
FonPrivat (07531) 9189299
Mobil 0172-7426929
kockelr@t-online.de

TrainerIn · Nicola Enderle

Mainastr. 74 · 78464 Konstanz
FonPrivat (07531) 384199
Mobil 0176-24080403
nicola.enderle@uni-konstanz.de

Mark Koslowski

Jungerhalde 13 · 78464 Konstanz
FonPrivat (07531) 31 600
Mobil 0176-21189609
mckoslowski@web.de

Wir führen auch hochwertige Ruderaccessoires: Schlüsselanhänger, Sticker
– Individuelle Anfertigungen übernehmen wir gern!

P. Rath

Schmuckatelier | Goldschmiedemeister



Reparaturen · Anfertigungen · Trauringe · Handarbeit

Wessenbergstraße 26 · 78462 Konstanz
Tel +49(0)7531.17717 · www.peterrath.de



SEIT

1795

Ruppener

Konstanzer Brautradition